

## Jahresbericht 2013 Gesangverein Garnberg 1894 e.V.

Auch im Jahr 2013 ereignete sich wieder einiges beim Gesangverein Garnberg, diese Ereignisse möchte ich in meinem Jahresbericht kurz vorstellen:

Das Vereinsjahr begann für den Männer- und Gemischten Chor am Dienstag, den 22. Januar mit der ersten Singstunde, für den Projektchor dann am Sonntag, den 27. Januar. An diesem Sonntag gab es zudem Rotwein von Günter Rangel und Sekt sowie Fingerfood von Paula Adamaszek anlässlich ihres Geburtstages. Der vorangegangene Getränkekonsum veranlasste die Sängerinnen dann spontan einige Lieder, u. a. "Swing The Arms" oder "Gaudeamus hodie" anzustimmen.

Am Samstag, den 3. Februar folgte die jährliche Hauptversammlung des Vereins, zu der der Erste Vorsitzende Josef "Sepp" Kindtner alle Anwesenden herzlich begrüßte, auch der Ehrenvorsitzende Helmut Karle war anwesend. Er begrüßte ebenfalls alle und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Sepp berichtete kurz den aktuellen Mitgliederstand von 151 und gab einen kurzen Ausblick auf die Veranstaltungen in 2013. Es folgten die Berichte von Kassiererin Ute Wied, den beiden Kassenprüfern und der Jahresbericht 2012 des Schriftführers. Es sang an diesem Abend auch noch der Gemischte Chor den "kleinen Blumenstrauß mit Tönen", und als sich herausstellte, dass Bernd Schneider, der Adlerwirt, an diesem Tag Geburtstag hatte, intonierten die Sängerinnen und Sänger spontan für ihn "Wir gratulieren". Dafür gab es für alle ein Freigetränk!

Am Dienstag, den 12.2.2013 fand der traditionelle Kappenabend statt, es gab wieder Rotwein von Günter Rangel sowie ein Vesper. Dazu sangen der Männer- und Gemischte Chor, u. a. "Die Konkurrenten", die textlich gut ankamen oder "Freut euch des Lebens". Herr Sitzenfrei steuerte ein Potpourri von Karnevalsliedern bei, und Jürgen Clauß, seines Zeichens ja auch Chorleiter von Schloss Stetten sang zur Waldzither "Wenn einer über 70 ist", dass es sich um einen "klaren Fall von Alterspubertät handelt". Ein weiteres Lied handelte von "Oma Beate", die schon ein ganzes Arsenal von Edelmetallimplantaten vorweisen kann. Richard Mandl steuerte eine Geschichte darüber bei, wie der Mensch entsteht, und nach so viel Programm klang der Abend dann noch gemütlich aus.

Am 5. März lud Richard Mandl in der Singstunde alle zu seinem Einstand ein, der Männerchor sang ihm zu Ehren "Bacchus" und "Erhebet das Glas", das Herr Sitzenfrei zuvor eingehend mit den einzelnen Stimmen geprobt hatte.

Am Karfreitag, den 29. 3. gestaltete der "Projektchor 111" des Gesangvereins den Gottesdienst im Bürgerhaus Garnberg mit. Er sang darin unter anderem "Were You There", "Come All Who Thirst" oder "Shalom, der Herr segne uns", alle Titel klangen sehr gut.

Die nächste Veranstaltung war am 20.4. das Frühlingssingen in der Stadthalle, Veranstalter war diesmal Belsenberg. Es war ziemlich voll, und so fanden alle nur verstreut noch einzelne Sitzplätze. Der Projektchor stach u. a. mit "Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehn" etwas rau in See. Der Gemischte Chor sang "Lieder" von Udo Jürgens und den Frühlingsgruß

von Felix Mendelsohn-Bartholdy, die Männer steuerten die Titel "Essen, Trinken" und das Skatlied "Bube, Dame, König, As" bei, letzteres hatte von allen Garnberger Beiträgen den größten Erfolg. Nach den Beiträgen der anderen Vereine und den gemeinsamen Liedern klang der Abend noch gemütlich aus.

Am Dienstag, den 7. Mai 2013 fiel die Chorprobe mit dem Geburtstag unseres Dirigenten und musikalischen Leiters Eckart Sitzenfrei zusammen. Dies nutzten die Sängerinnen und Sänger des Männer- und Gemischten Chores aus und überraschten ihn ohne sein Wissen mit einer konspirativen Aktion. Mit Herrn Clauß als Gastdirigenten sangen sie ihm zu Ehren einen Kanon, und es gab weitere Liedvorträge. Jürgen Hartung lud an demselben Termin anlässlich seines Geburtstages zu Sekt und Knabbereien ein.

Im Juni, genauer am 15.6., stand der 50. Geburtstag des ersten Tenors Martin Frank an. Dazu hatte er den Gemischten- und den Männerchor zusammen mit vielen weiteren Gästen auf seinen Hof eingeladen. Bei der Probe im Vorfeld waren bei den Männern nur 14 Sänger anwesend, dementsprechend anstrengend verlief sie. Doch dann gab es mit Salaten, Steaks, Würsten, leckeren Grünkernbratlingen und verschiedenem Nachtsch reichlich zu essen. Auch der Durst kam nicht zu kurz, und derart gestärkt bzw. gefüllt trugen die Männer u. a. "Ein König ist der Wein" und passend "Crambambuli" vor, beide Titel kamen gut an. Der Gemischte Chor sang unter anderem "Wir gratulieren", "Eine Handvoll Erde". Der Chor des Walldorfvereins sang Martin Frank zu Ehren eine umgetextete Version des "Banana Boat Songs", was sehr gut ankam. Das Wetter war an diesem Abend sommerlich mild, und so klang der Abend dann auch aus.

Am Sonntag, den 7.7. veranstaltete der Gesangverein Garnberg erstmalig in diesem Jahr ein Sommerfest, und dieser hatte sich nach dem verregneten Frühling an diesem Tag auch eingestellt. Die Dekoration hatte Waltraud Schneider übernommen und sah richtig gut aus, inklusive kleinem Planschbecken am Eingang. Die Liedbeiträge an diesem Abend waren z. B. "Essen-Trinken" (Männer), das Erich-Kästner-Gedicht "Im Auto über Land" (Gemischt) oder das neu einstudierte Mick-Jagger-Lied "As Tears Go By" (Projektchor). Noch dazu konnten wir an diesem Tag den Kirchenchor Amrichshausen als Gast begrüßen, er trug zwei eher ruhige Lieder des Komponisten Julius Gessinger in Hohenloher Mundart vor. Des Weiteren konnte der Verein im Rahmen des Festes seinen Dirigenten Eckart Sitzenfrei für seine 40-jährige Tätigkeit für den Verein ehren. Ute Hafen hatte im Auftrag des Vereins dazu ein Bild zum Thema "Musik" gemalt, das sie ihm feierlich überreichte. Siegfried Feuchter vom Chorverband Region Kocher war eigens dazu angereist und hielt eine Laudatio. Weiter gab es verschiedene Überraschungs-Aktionen des Vereins, so trat Conni Lindenmeyer mit ihrem Dudelsack auf - es war der Lacher schlechthin! Rainer Künzler hatte für ihn das Volkslied "Hoch auf dem Gelben Wagen" umgetextet. Sissy Koch hatte eigens eine Bar mit Hugo und Aperol Sprizz aufgebaut, beide Getränke fanden reißenden Absatz, und die Bar als solche kam gut an. So setzten sich die hartnäckigsten Gäste auch dann noch an ihr fest, als im Saal schon die Bestuhlung abgeräumt wurde, der Abend wurde ein voller Erfolg.

Bereits eine Woche später, am Sonntag, den 14.7. wartete schon das nächste Fest auf den Verein, nämlich das Stadtfest Künzelsau. Es war richtig heiß, und es sangen alle drei Chöre des Vereins, u. a. die Männer den Titel "Wo man singt, dass es klingt". Dann gab es Schwierigkeiten mit dem Klavier, woraufhin Chorleiter Eckart Sitzenfrei es einfach abstellte. Das tat dem Singen

jedoch keinen Abbruch, und der Projektchor hatte großen Erfolg mit "Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln gehn". Auch unser Ehrenvorsitzender Helmut Karle und seine Frau waren anwesend, ebenso reichlich Publikum. Als Dank der Stadt gab es Essensmarken für alle, mit denen ein reger Schwarzhandel entstand. Entsprechend ausgerüstet verteilten sich die Vereinsmitglieder über das Stadtfest.

Am Dienstag, den 23.7. fand als Ausklang vor der Sommerpause eine gemütliche Singstunde statt. Günter Rangel hatte dazu Grillgut und Grill bei der Metzgerei Breuninger organisiert. Er selbst und Rainer Künzler heizten diesen an, und so konnte sich jeder mit Steaks und Würsten schadlos halten.

Auch Conni hatte wieder ihren Dudelsack mitgebracht und berücksichtigte das Publikum damit akustisch, und es sangen alle drei Chorgruppen des Vereins. Jürgen Clauß trug wieder ein Lied auf der Waldzither vor, und Frau Jung-Hölzermann aus Schloss Stetten erzählte auswendig ein Märchen. Dieser Abend war zudem der Ausstand für Wescha Wohlfahrt, die ins schöne Stuttgart zieht und auch für Frau Jung-Hölzermann und Herrn Proschke von Schloss Stetten, die einige Zeit im Männer- bzw. Gemischten Chor bei uns mitgesungen hatten.

In der Sommerpause gab es auch dieses Jahr wieder ein Sommerchörle, leider nur ein einziges Mal am 6. August. Insgesamt sangen die vier anwesenden Sängerinnen und Sänger zusammen vornehmlich Kanons, da es an der Klavierbegleitung mangelte. Der zweite geplante Termin am 16.8. fiel leider aus, da Egfried Radl aus dem 2. Bass an diesem Tag verstorben war. Besonders traurig daran: Er hätte dieses Jahr ganze 60 (!) Jahre Vereinsmitgliedschaft erreicht gehabt und wäre auf dem Adventlichen Dorfnachmittag dafür geehrt worden. So fand an diesem Tag die Probe für das Singen auf seiner Beerdigung statt.

Am 3. September begann dann wieder der reguläre Probenbetrieb, Anneliese Frank hatte an diesem Tag zudem ihren 80. Geburtstag und erhielt ein spontanes Ständchen. Wenige Tage später, am 11.9. lud sie alle zu reichlich Sekt und Brezeln ein, und der Männer- und Gemischte Chor sangen ihr zu Ehren.

Wiederum nur kurze Zeit später, am 21.9.2013, startete der Chor zu seinem jährlichen Ausflug, der ihn auf die historischen Spuren des Götz von Berlichingen führte. Die Organisation lag diesmal bei Hans-Henner Kownatzki, der auch die historischen Details vortrug. Es ging um 8 Uhr mit dem Bus los, und das Wetter hatte sich im Gegensatz zur vorherigen regnerischen Woche berappelt. Die erste Station mit Götzbezug war Niedernhall, das wir allerdings nur passierten. Hier erlernte Götz das Fechten und das Reiten, letzteres sicher auch zu Pferd. In seinem weiteren Leben war der Adelige in zahlreiche Fehden verstrickt, wobei er auch Auftragsarbeiten annahm. So versuchte er u. a. den Amtmann von Krautheim zu entführen, um später Lösegeld zu erpressen, was jedoch misslang. Er spielte dann auch noch in den Bauernkriegen eine Rolle, wurde zuletzt gefangengenommen und verbrachte seine letzten Jahre in Hausarrest auf Burg Hornberg. Diese Burg war die nächste Station, die erhaltenen Gebäudeteile wurden gerade restauriert, und vom Bergfried bot sich ein schöner Überblick über das angrenzende Neckartal. Danach ging es in die 1973 zufällig entdeckte Eberstadter Tropfsteinhöhle bei Buchen im Odenwald mit z. T. mehrere Millionen Jahre alten Tropfsteinformationen. Im benachbarten Restaurant gab es das Mittagessen. Für etwas Verwunderung sorgte ein Verbotsschild an einer kleinen Hütte, das es untersagte die dortigen Katzen zu füttern. Nach der Höhle folgte das Römermuseum in Osterburken als Exkurs in die

Antike mit dem dortigen Mithrasstein, Badruine und weiteren Exponaten. Letzte Besichtigung des Ausfluges war die Kapelle der Burg Krauthelm, die noch aus dem 13. Jahrhundert stammt und einmal die Reichsinsignien aufnehmen sollte. Dort sang ein Chor aus Männer- Gemischt- und Projektchorsängerinnen und -sängern die beiden Kanons "Dona nobis pacem" und "Gaudeamus hodie", die aufgrund der guten Akustik auch sehr schön klangen. Nach diesem dichten Programm klang der Abend in der Linde in Weldingsfelden gemütlich aus.

Am Samstag, den 12.10.2013 waren der Projektchor und der Gemischte Chor nach Eberstal zu einem gemeinsamen Konzert mit dem dortigen Liederkranz eingeladen. Das Motto lautete "Eine Reise um die Welt". Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren von Garnberg mit dem Bus ab, so dass die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Die Liedvorträge kamen in Eberstal gut an, u. a. sang der Gemischte Chor passend "Im Auto über Land" oder der Projektchor "I'm walking". Weiterer Gast war der Liederkranz Diebach.

Nur drei Tage später, am 15.10.2013 ging es mit einer gemütlichen Singstunde ebenso weiter, es gab passend zur Jahreszeit neuen Wein und Zwiebelkuchen. Wolfgang Dörr trug zudem ein Mundartgedicht über den "Igel im Mostfass" vor, der sich jedoch als Bürste herausstellte.

Am Sonntag, den 17. November gestaltete der Gesangverein wieder die Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages auf dem Künzelsauer Friedhof mit. Es sang ein Chor aus Sängern der Vereine Garnberg, Morsbach-Nitzenhausen, Gaisbach und Nagelsberg. Hr. Sitzenfrei musste zwar eindringlich den Besuch anmahnen, aber es klappte. Nach dem Ende der Veranstaltung gingen noch einige gemeinsam essen.

In einer der nächsten Singstunden, am 26.11.2013, konnte Aloisia Schüssler ihren 80. Geburtstag feiern, auch sie erhielt an diesem Tag ein Ständchen. In der darauffolgenden Woche, am 3.12. lud sie zudem alle zu Saitenwürsten, Getränken und ihrem selbstgemachten Kartoffelsalat ein. Dieser Termin fungierte zudem als "Backerlich"-Singstunde, und so gab es reichlich Weihnachtsgebäck. Christina Gogolin überreichte Chorleiter Eckart Sitzenfrei einen Gutschein über ein 4-Gänge-Menü und dankte Sepp Kindtner mit einem Blumentopf für sein Engagement als 1. Vorsitzender. Es sangen der Gemischte- und der Männerchor, letzterer passend "Wein statt Wasser".

Eineinhalb Wochen später folgte der traditionelle Adventliche Dorfnachmittag mit Gottesdienst. Diesen hielt dieses Jahr Dekan Dr. Richert von der evangelischen Kirche über das Lied "Wie soll ich Dich empfangen". Daran schloss sich wieder das Programm der drei Chöre des Vereins an, wobei diesmal auffallend viele Titel zu "Bethlehem" dabei waren. Der 2. Vorsitzende Adalbert Merkle übersetzte die englischen Titel des Projektchores, bevor sie gesungen wurden, was gut beim Publikum ankam. Der Saal war gut gefüllt, die Dekoration am Eingang hatten Waltraud Schneider und Ursula Erneker gestaltet. Auch der Ehrenvorsitzende Helmut Karle war da. Die Bedienung übernahm dieses Jahr die SG Garnberg, auf deren Jahresfeier am 30.11. im Gegenzug einige Sängerinnen und Sänger ausgeholfen hatten. Auf der Veranstaltung konnte der Gesangverein Garnberg zudem seinen Dirigenten Eckart Sitzenfrei für 40 Jahre Mitgliedschaft ehren. Die passiven Mitglieder Christl Boger und Kurt Käßlinger, die genauso lange dabei sind, konnten leider nur in Abwesenheit geehrt werden.

Am Vierten Advent, den Sonntag, 22.12. sangen der Männer- und der Gemischte Chor für die

Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenstifts Ingelfingen. Dort sind auch einige Mitglieder des Vereins untergebracht. Dieser Auftritt wurde richtig anstrengend, da die Chöre je einmal im 1. und 2. Stock auftraten, also das Programm zweimal sangen. Aber alle Lieder kamen gut an, einige der Zuhörer sangen gleich mit, und auch die gemeinsamen Lieder "Alle Jahre wieder" und "O du fröhliche" bereiteten ihnen sichtlich Freude. Für die Sängerinnen und Sänger gab es im Anschluss noch Christstollen und Getränke.

Das war das sängerische Programm des Vereins, es gab 2013 aber auch wieder zwei Ausschusssitzungen, es ging darin um folgende Themen:

1. Ausschusssitzung am 7.7.2013:

- 40-jähriges Dirigentenjubiläum Eckart Sitzenfrei
- Vorstandswahlen im Januar 2014
- Gemütliche Singstunde am 23.7.
- Ausräumen des alten Notenschrankes, was Jürgen Hartung inzwischen erledigt hat

2. Ausschusssitzung am 13.11.2013

- Bedienen auf der Jahresfeier der SG
- Singen beim Volkstrauertag
- Adventlicher Dorfnachmittag
- Singen im Seniorenstift Ingelfingen
- Neuwahlen

Damit bin ich am Ende meines Vortrags angekommen und möchte mich bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit 2013 unterstützt haben, insbesondere 1. Vorsitzender Sepp Kindtner, Kassiererin Ute Wied und Chorleiter Eckart Sitzenfrei. In 2013 konnten wir auch wieder zwei neue Mitglieder begrüßen, es waren Richard Mandl und Irmingart Nachtrieb von Schloss Stetten.

Bei den folgenden Wahlen kandidiere ich gerne noch einmal kommissarisch für das Amt des Schriftführers. Wie gesagt, ich plane für 2014, mir eine Immobilie im Raum Öhringen anzuschaffen, sobald das konkret wird, möchte ich das Amt abgeben. Sollte bereits jetzt jemand bereit sein, das Amt zu übernehmen, kann ich es gerne an ihn/sie abgeben und bei der Einarbeitung unterstützen.

Rainer Künzler / Schriftführer